

Informationen finden Sie hier

Es besteht für Sie die Möglichkeit, Ihre Veranstaltungen und Aktionen zum Tag der Verkehrssicherheit auf unserer Homepage anzukündigen und somit einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen (Texte und Bilder können Sie selbst hochladen).

www.tag-der-verkehrssicherheit.de

- aktuelle Informationen zum bundesweiten Tag der Verkehrssicherheit
- eine Auflistung der Partner und Aktionen mit Landkarte
- Dokumentationen mit Fotos und Videos von Veranstaltungen
- übersichtliche Checklisten zur Durchführung einer eigenen Veranstaltung und für die Pressearbeit
- großer Downloadbereich mit kostenlosen Plakaten, Flyern und Logos
- Rundschreiben, Pressemitteilungen



Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR)

Der DVR wurde 1969 als gemeinnütziger Verein gegründet. Seine Aufgabe ist die Weiterentwicklung und Koordinierung der Verkehrssicherheitsarbeit in Deutschland. Mit seinen rund 200 Mitgliedern bündelt er das Engagement aller gesellschaftlichen Gruppen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Seit Oktober 2007 liegt der Arbeit des DVR die Sicherheitsstrategie Vision Zero zugrunde.

VISION ZERO.
Keiner kommt um. Alle kommen an.

Für Fragen, Anregungen und Kritik zum Tag der Verkehrssicherheit steht Ihnen im DVR als Ansprechpartnerin zur Verfügung:

Deutscher Verkehrssicherheitsrat
Frau Sandra Demuth
Auguststraße 29
53229 Bonn
Telefon: +49 (0)228-4 00 01- 0
Telefax: +49 (0)228-4 00 01- 67
E-Mail: tdv@dvr.de
Internet: www.dvr.de

Die nächsten Termine:

Samstag, 20. Juni 2020
Samstag, 19. Juni 2021
Samstag, 18. Juni 2022
Samstag, 17. Juni 2023
Samstag, 15. Juni 2024



jeden
3. Samstag im Juni



Posten auf Instagram:
#tagderverkehrssicherheit



Tag der
Verkehrssicherheit

Tag der Verkehrssicherheit

Mitmachen – Leben retten

VISION ZERO.
Keiner kommt um. Alle kommen an.

DVR
Deutscher
Verkehrssicherheitsrat

DGUV
Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung
Spitzenverband

Darum geht es

Mit dem Tag der Verkehrssicherheit möchte der DVR

- das Thema Verkehrssicherheit im öffentlichen Bewusstsein verankern,
- allen in der Unfallpräventionsarbeit Aktiven eine Plattform für ihre Maßnahmen bieten,
- kreative Ideen weiter vermitteln und so bundesweit eine große Bandbreite an Aktionen und Veranstaltungen ermöglichen,
- alle Verkehrsteilnehmenden erreichen und damit eine nachhaltige und effektive Unfallprävention fördern.

Erstmals fand der Tag der Verkehrssicherheit mit großem Engagement der DVR-Mitglieder und anderer Partner am 18. Juni 2005 statt. Seither spiegeln sich das wachsende Interesse und die positive Resonanz in einer stetig ansteigenden Veranstaltungs- und Besucherzahl wider. Der Tag der Verkehrssicherheit bietet jährlich am dritten Samstag im Juni die Möglichkeit, Unfallprävention ein Gesicht zu geben.



Verkehrssicherheit geht alle an

Im Jahr 2018 starben 3.275 Menschen im Straßenverkehr, das waren 95 Verkehrstote oder 3,0 % mehr als 2017. Weitere 67.967 Verkehrsteilnehmende wurden schwer und 328.051 leicht verletzt. Die meisten Getöteten (57 %) kamen auf Landstraßen ums Leben. Knapp ein Drittel (903 Menschen) der Getöteten waren als Rad Fahrende oder zu Fuß unterwegs. Den größten Anteil mit 31,9 % alle Getöteten hatte die Gruppe der über 64-jährigen Verkehrsteilnehmenden.

Bei der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) konnten Zuschauer beispielsweise hautnah zwei Fahrzeug-Crashes miterleben. Auf dem Odeonsplatz in München wurde vom Landesverband Südost der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) Einiges geboten: Akrobatikvorführungen, Livemusik, ein Stuntman-Fahrradunfall, eine Rettungsaktion der Freiwilligen Feuerwehr, Simulatoren, Gurtschlitten, Toter- Winkel-Demonstration und vieles mehr. Die Offenburger Innenstadt war am 27. Landestag der Verkehrssicherheit in der Hand der Polizei, die mit jeder Menge Infos und Events auf das Thema „angemessenes Verhalten im Straßenverkehr“ aufmerksam machte.

Bundesweit wird der Tag der Verkehrssicherheit auch für verstärkte Verkehrskontrollen oder für Kampagnenstarts genutzt.



Das können Sie tun

Bewährt haben sich ganz unterschiedliche Möglichkeiten der Beteiligung:

Für Verbände und Vereine:

- „Tag der offenen Tür“ zu einem oder mehreren Verkehrssicherheitsthemen mit Informationsständen, Demonstrationen, Ausstellungen, Fahrzeugchecks etc.
- regionale Pressearbeit

Für Handel und Betriebe:

- innerbetriebliche Sicherheitstage zu Themen wie Fahrrad, Motorrad, Nutzfahrzeuge, Ladungssicherung, spritsparendes Fahren
- medienwirksame Aktionen, z.B. kostenlose Fahrradregistrierungen, Sicherheitschecks von Fahrrädern und/oder Autos, Sicherheitstrainings etc.

Für soziale und Bildungseinrichtungen:

- Thementage Verkehrssicherheit, z.B. in Kindergärten, Schulen, Senioreneinrichtungen
 - Gedenk-/ Themengottesdienste
- und vieles mehr.

